

Fördergelder sollen ab 2023 weiterfließen

EU-Entwicklungsregion Vorderland-Walgau-Bludenz startet durch.

RANKWEIL, DÜNSBERG So manche in Brüssel abgesegnete Regelungen werden auch hierzulande mitunter kritisch beäugt und entfachten Debatten. Geldflüsse aus der EU können hingegen für willkommene Investitionsschübe in die Infrastruktur im ländlichen Raum sorgen.

Dazu wird in Vorarlberg auch die 2014 ins Leben gerufene Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz mit insgesamt 26 Mitgliedsgemeinden gezählt. Immerhin flossen im Zeitraum 2015 bis 2020 mehr als 3,8 Millionen Euro an Fördermitteln ins Land. Damit wurden unter dem Strich 62 Projekte umgesetzt und gemeinsam mit Eigenmitteln der Kommunen rund 5,5 Millionen Euro an nachhaltigen Investitionen getätigt. Jetzt soll ein neuer Antrag für weitere EU-Fördermillionen aus Brüssel für den Zeitraum 2023 bis 2028 eingereicht werden.

Positive Bilanz für Förderperiode

Dies bestätigen der Dünserberger Gemeindechef Walter Rauch als Obmann und Karen Schillig als Geschäftsführerin der Leader-Region im Gespräch mit den VN. „Corona hat uns vor Augen geführt, wie wichtig eine lebenswerte Region für das eigene Wohlbefinden ist. Plötzlich ist man angewiesen auf das, was man vor der Haustüre hat. Man erkennt, was wichtig ist oder funktioniert und wo eine Krise Grenzen aufzeigt. Die Pandemie hat uns auferlegt, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren. Und Bewusstsein für das Hier und Jetzt, für die eigene Region zu erlangen“, meint Rauch und zieht ein überaus positives Resümee über die zu Ende gegangene



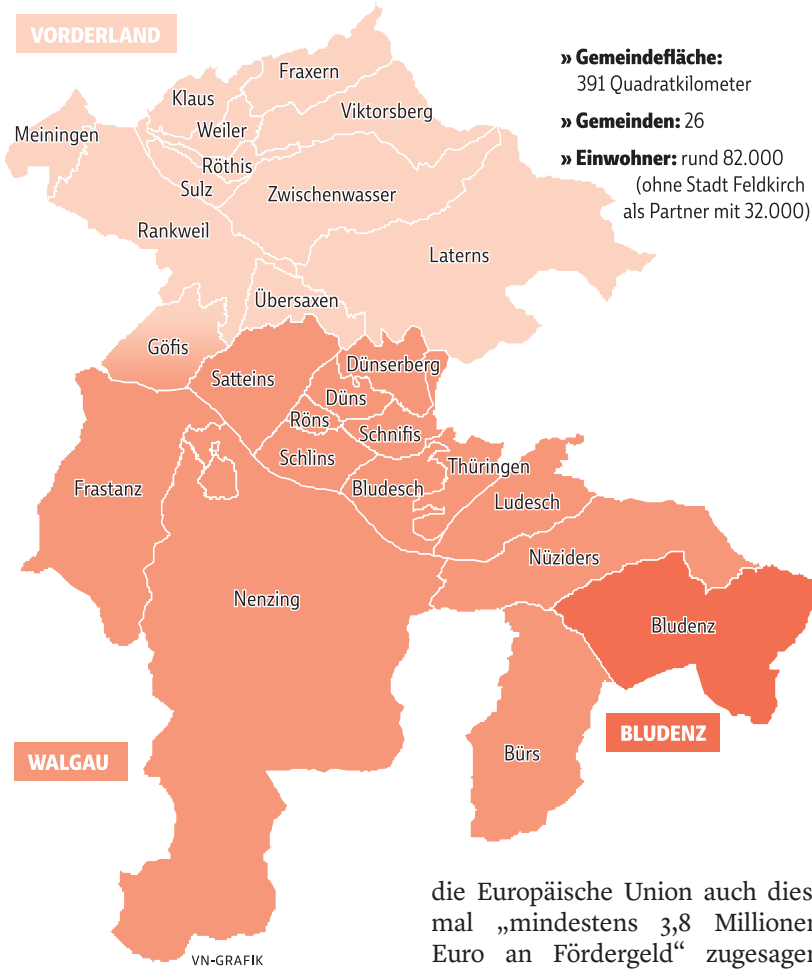
„Die Stimmung für eine erneute Bewerbung ist in allen Mitgliedsgemeinden positiv.“

Karen Schillig
Geschäftsführerin

Förderungen aus Brüssel auch das kulturelle Angebot in der Region gesteigert.

Entwicklungsstrategie
Regio-Obmann Rauch geht davon aus, dass

LEADER-Region geht mit EU-Fördergeld in zweite Runde



Förderperiode. Neben der Schaffung neuer Arbeitsplätze hätten die

die Europäische Union auch diesmal „mindestens 3,8 Millionen Euro an Fördergeld“ zugesagt wird. Geschäftsführerin Schillig bezeichnet das Stimmungsbild in den Kommunen für eine erneute Bewerbung um Fördermittel grundsätzlich als positiv. „Die neue lokale Entwicklungsstrategie werden wir in den kommenden Monaten in einem breit angelegten Beteiligungsprozess ausarbeiten. Dabei werden auch die Themen und Maßnahmen zur Weiterentwicklung unserer Region klar definiert“, skizziert die Geschäftsführerin die nächsten Schritte.

TONY WALSER
tony.walser@vn.at
05572 501-223

Leader-Geschäftsstelle Rankweil, Telefon +435522 22211 oder Email office@leader-vwb.at

Erntezeit im Gemüsebeet

Im Juli füllt der Garten bereits die Erntekörbe mit Gemüse und Kräutern.

Gemüse

Kohlrabi, Radieschen und Rettiche vertragen die Sommerhitze weniger gut und bilden bei Trockenheit oft holzige oder wattige Zellen. Sie sollten sie eher etwas zu früh als zu spät ernten. Frühkartoffeln erntet man nach Bedarf. Solange das Laub noch grün ist, wachsen die Knollen im Boden weiter und der Ertrag steigt. Warten Sie allerdings mit der Ernte nicht bis zum Vergilben der Blätter, da die



BayWa-Lauterach-Mitarbeiterin Valerie Achberger berät Sie gerne. Foto: VN/Steurer

Kartoffeln sonst ihren frischen Geschmack verlieren. Der letzte Aussaattermin für Buschbohnen ist Mitte Juli. Die Pflanzen sind eine ideale Folgekultur für Frühkartoffeln und Kohlrabi. Meiden Sie hingegen Beete, in denen im vergangenen Jahr Bohnen oder Erbsen gestanden haben. Säen Sie die Bohnen am besten in drei bis fünf Zentimeter tiefen Rillen aus und bedecken Sie sie ganz dünn mit Erde. Sobald die Bohnen keimen, werden die Rillen geschlossen. Ebenfalls können jetzt noch Möhren für die Herbsterte ausgesät werden.

Kräuter

Ernten Sie Kräuter am besten an einem sonnigen Vormittag, nachdem der nächtliche Tau abgetrocknet ist. Beste Tage zum Ernten sind 1.7., 9.7., 10.7., 11.7., 18.7., 19.7., 27.7. und 28.7. Um Kräuter wie Oregano, Thymian, Majoran, Melisse oder Pfefferminze zu trocknen, können Sie die Zweige in kleinen Bündeln an einem schattigen, warmen Ort zum Trocknen aufhängen. Nach fünf bis sieben Tagen können Sie die trockenen Blätter abstreifen und in Schraubgläsern aufbewahren.



BayWa-Expertentipp:

„Vergessen Sie jetzt in der heißen Zeit das Gießen nicht, insbesondere Kübelpflanzen, Rosen und Hortensien.“

Reinhard Vollmert
Gärtnermeister, BayWa Lauterach

Mondkalender

Juli 2021



Do	1	☾	🐞	🍃	🚰	📺
Fr	2	☾	🐞	🍏	🍊	✂️
Sa	3	☾	🐞	🍏	🍊	✂️
So	4	☾	🐞	🥕	🍊	
Mo	5	☾	🐞	🥕	🍊	
Di	6	☾	🐞	🥕	🍊	
Mi	7	☾	👫	🌸	🍊	🏠
Do	8	☾	👫	🌸	🍊	🏠
Fr	9	☾	🐞	🍃	🚰	
Sa	10	☾	🐞	🍃	🚰	🌸
So	11	☾	🐞	🍃	🚰	🌸
Mo	12	☾	🐞	🍏	🌸	👩
Di	13	☾	🐞	🍏	🌸	👩
Mi	14	☾	🐞	🥕	🌸	👩
Do	15	☾	🐞	🥕	🌸	👩
Fr	16	☾	⚖️	🌸	🌸	
Sa	17	☾	⚖️	🌸	🌸	
So	18	☾	🐞	🍃	🚰	🌸
Mo	19	☾	🐞	🍃	🚰	🌸
Di	20	☾	🐞	🍏	🌸	📺
Mi	21	☾	🐞	🍏	🌸	📺
Do	22	☾	🐞	🥕	🍊	👩
Fr	23	☾	🐞	🥕	🍊	👩
Sa	24	☾	🐞	🥕	🍊	👩
So	25	☾	🐞	🌸	🍊	🏠
Mo	26	☾	🐞	🌸	🍊	🏠
Di	27	☾	🐞	🍃	🚰	📺
Mi	28	☾	🐞	🍃	🚰	📺
Do	29	☾	🐞	🍏	🍊	✂️
Fr	30	☾	🐞	🍏	🍊	✂️
Sa	31	☾	🐞	🥕	🍊	

Mondphasen

- ☉ Vollmond
- ☾ Mond nimmt ab
- ☾ Mond geht über sich
- ☾ Neumond
- ☾ Mond nimmt zu
- ☾ Mond geht unter sich

Alle Symbole auf einen Blick

- 🍷 Holz einlagern
- 👩 Düngen
- 🏠 Arbeiten am Haus
- ✂️ Pflanzen schneiden
- 👩 Haare schneiden
- 📺 Wäsche waschen
- 🚰 Pflanzen gießen
- 👩 Nagelpflege
- 🏠 Fenster putzen
- 🍷 Einsetzen/Umtopfen
- 👩 Fasten
- 📺 Einkochen/Tiefkühlen

Aussaat, Pflanzung, Pflege und Ernte von

- 🍃 Blattpflanzen
- 🥕 Wurzelpflanzen
- 🍏 Fruchtpflanzen
- 🌸 Blütenpflanzen